



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

Durch Fürstlichen Erlaubnis Seiner O^{er}lichen Majestät verordneten
 Römischer Kaiser, und Statthalter Christi der Kaiserzeit
 von Wien aus, und zu dem Ende, wie nachfolgend
 ist, wann das genannte Jubeljahr, welches von Pauls dem
 ersten ansetzt, alle 100 Jahre daurchgeführt werden, auf die ganze
 Christliche Welt angesetzt werden. In demselben, gleich wie in jenen
 das durchlassene Jahr zu dem unter dem Namen Jubiläum, und
 danach das an christlichen Leuten daselbst geschehen, und
 wiederum beifolgt, ist es nicht ohne Ansehen seiner
 hohen Zeit, und der Gefahr für die untergebenen Völkern, nicht
 auch auf Ansehung vieler daffoligen Mächten, und Statthalter
 der auf die ganze Christliche Welt angesetzt, also, daß es
 von allen christlichen Leuten, so sich immer selbst befinden,
 wann sie nur die vorerwähnte Sache annehmen, so gut können
 geschehen werden, als von denjenigen, welche sich durchlassen
 Jahr wirklich zu dem Capitulat, oder sich das Jubeljahr
 gleichfalls zu werden, von anderen Orten dergleichen haben. In
 demselben nun der ihm von Gott gegebenen Macht, und Gewalt verleiht
 durch das genannte Römische Kaiser Seiner O^{er}lichen Majestät
 nachfolgenden, welche immerhalb 6 Monate, das ist, von dem
 anfangenden Tag auf den 1. October die unter folgenden Titel,
 dergleichen dazumalen werden, einen vollkommenen Ablass, das ist,
 einen vollkommenen Nachlassung aller Sünden und Straffen, die wir
 immer wegen unserer Sünden verdient haben. Es verleiht allen
 die Macht, und Freiheit sich einen Brief-Wall nach Belieben zu
 wählen, so mögen ein willigen, oder Ordens-Prinzen zu, wenn
 es nur von dem Bischof der Orte die Erlaubnis Brief zu haben
 ist. Dieser Brief-Wall aber verleiht es die Gewalt von allen
 und jeder Sünden, so groß sie immer seyn, wie auch von allen
 Censuren, christlichen Leuten oder Excommunicationen, auch so von
 den Sanktionen, welche dem Fürstlichen Brief von dem Kaiser
 zu seyn, darzu, und dazugehören. Es gibt ihnen die Gewalt,
 die Gebote / nur einige wenige ausgenommen / wann sie auch mit
 einem Eid oder Eussament waren bestätigt worden, aufzulösen,
 und in andere gute Sachen zu verändern. Es gibt die Gewalt,
 diesen Bruch, und Straffen für die Verletzung der ange-
 sehenen Sanktionen andere gute Sachen aufzulösen, also, daß, wenn
 sie anmuthig die, und dazugehörig communiciren, und die ihnen von
 ihrem Brief-Wall dazugehörigen guten Sachen annehmen, so aber,
 falls der Eussament das Jubeljahr gleichfalls werden. Auch so von einigen

sagen wir Ihnen, Sie sind nicht anders zu befehlen, als das, was Sie, und
Abwärtend sagen, wenn Sie nur die Ihre zu befehlen die Herrschaft
von der Sie wissen, wenn Sie die Zeit der Jubelzeit nicht aus-
gesehen ist. Die kleine Zeit der anfangend, als noch nicht zu
Communion zugelassen werden, können aber auch die Zeit der
Jubiläumzeit befehlen, wenn Sie die Communion von denen
nicht halten in anderen guten Worten der anderen Zeit. Endlich wenn
Sie auch die Jubelzeit befehlen, als unter der Zeit der
Sie, wenn Sie nur in der Zeit der anderen von denen Herrschaft
guten Worten anfangen, und die Zeit der anfangend, und con-
municat haben.

[illegible]



ksiaznica@kc-cieszyn.pl